

2026

APRIL
MAI
JUNI

Bandfabrik

KULTUR AM RAND e.v.

Wenn man aktuell die Nachrichten einschaltet, möchte man sich am liebsten unter der Bettdecke verkriechen. Die Weltpolitik schlägt wilde Haken, und die Schlagzeilen sind alles andere als Stimmungsaufheller. Wir lassen aber den Kopf nicht hängen. Wir halten dagegen!

Wir glauben fest daran, dass wir gerade jetzt Orte brauchen, an denen wir zusammenkommen, durchatmen, feiern, aber auch ernste Themen gemeinsam besprechen können. Und genau so einen Ort halten wir mit der Bandfabrik in Wuppertal vor.

Freut euch mit uns auf hochkarätige Konzerte und Kulturveranstaltungen mit spannenden Gästen in diesem Quartal!

Im Sommer folgen weitere Highlights:

Anfang Juli planen wir eine Neuaufgabe KUNSTWOCHE 26, wo Menschen aus dem Stadtteil ganztägig Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter schauen und sich einbringen können.

Wir empfangen die Wuppertaler Oberbürgermeisterin Miriam Scherff „**Am Küchentisch**“ (9. Juli) zu Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt.

Am 10. Juli gibt's Clara Schumann: Musik und Erzählungen von Annika Boos (Sopran), Dr. Marlene Baum (Wort) und Igor Parfenov (Klavier).

Am letzten Wochenende im August wird es bei unserem Open-Air-Festival „Unterm Kirschbaum“ sommerlich leicht: Vier Tage lang Konzerte mit Kaltgetränken und Sonnenbrille bei Bigband-Sound über Jazz bis Klassik.

Kommt vorbei, lasst uns gemeinsam lachen, diskutieren und Kultur feiern! Denn egal, wie turbulent es draußen zugeht: In der Bandfabrik brennt das Licht, die Tür steht offen. Und wir freuen uns auf euch.

EASTEREGG

Lesen und betrachten Sie dieses Programmheft aufmerksam. Irgendwo darin versteckt sich ein Osterei (neudeutsch *easteregg*). Diejenige Person, die es als erste findet und dies mit Beschreibung der Fundstelle per Mail an office@bandfabrik-wuppertal.de (Betreff: „easteregg“) meldet, bekommt einen Gutschein für ein Freiticket!

SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN

DIENSTAGS • 10:00 – 12:00 UHR
OHNE ANMELDUNG • EINTRITT FREI

Das Internationale Sprachcafé lädt geflüchtete Frauen und Frauen mit Migrationsgeschichte aus dem Quartier Langerfeld herzlich ein! In entspannter Atmosphäre können hier Deutschkenntnisse für den Alltag verbessert werden – ganz ohne Druck, mit Spaß am Sprechen und Miteinander.

Deutschsprachige Frauen aus Langerfeld begleiten als Sprachpartnerinnen durch die Treffen, unterstützen beim Üben, geben Tipps zur Aussprache und helfen, kulturelle Besonderheiten zu verstehen. Gemeinsam entstehen neue Kontakte, echte Begegnungen und ein starkes Netzwerk für den Stadtteil. Das Sprachcafé ist mehr als ein Lernort: Es ist ein Ort für Austausch und gegenseitige Unterstützung – offen, solidarisch und interkulturell.

Die Treffen finden in der Bandfabrik statt und werden von Heike Ogus moderiert. Sie bringt viel Erfahrung mit in der Arbeit mit Frauen, mehrjährige Auslandsaufenthalte und spricht neben Deutsch auch Englisch und Türkisch.

Gefördert von: Kommunales Integrationszentrum Wuppertal, Stadt Wuppertal

SAMSTAG • 18 • 4 • 20 UHR • TICKETS: VVK 20€/ERM. 12€ | AK 22€/12€
WELTMUSIK

TASTE OF WOODSTOCK – DIE MAGIE VON CROSBY, STILLS, NASH & YOUNG

Taste of Woodstock - Der Traum auf einem amerikanischen Highway zu fahren, in die Weite einzutauchen und sich dem Sound der West Coast hinzugeben.



Stellen Sie sich einen Sommerabend vor, an dem sanfte Harmonien durch die Luft schweben, das Publikum mitsingt – und für einen Moment ist Woodstock wieder lebendig. Genau das bringt Taste of Woodstock auf die Bühne: Ein einzigartiges Tribute-Erlebnis rund um die legendäre Musik von Crosby, Stills, Nash & Young.

Mit großer musikalischer Präzision, stimmungsvollem Satzgesang und spürbarer Liebe zum Original versetzen **Taste of Woodstock** das Publikum direkt zurück in die Ära der großen Songs, der Botschaften und der musikalischen Revolution. Ob mit Klassikern wie Suite: Judy Blue Eyes, Helplessly Hoping oder Ohio – die ikonischen Momente der Rockgeschichte erinnert in einem besonderen Konzert. Der Wunsch nach ungezählter Freiheit und nach dem Lebensgefühl der Woodstock-Generation.

Internet: tasteofwoodstock.de/deutsch-1/

Besetzung:

Stephan Haar – Gesang

Tommy Weger – Gesang, Gitarre, Keyboard, Banjo

Gerhard Glock – Gesang, Gitarre, Conga

Felix Franke – Gesang, Gitarre, Klavier, Keyboard

Wendel Biskup – Bass

APRIL 2026

DIENSTAG • 21 • 4 • 19 UHR • TICKETS: VVK: 10€+ | AK: 10€

VORTRÄGE, WORKSHOPS, DISKURS

AM KÜCHENTISCH ES IST KALT GEWORDEN



An der Entsolidarisierung der Gesellschaft arbeiten starke Kräfte. Die Solidargemeinschaft muss sich neuerdings rechtfertigen. Die Demokratie auch. Gerechte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger erscheint als

Luxus. Generationenverträge werden in Frage gestellt. Zu spüren ist diese Entwicklung beispielsweise am gesellschaftlichen Relevanzverlust der Gewerkschaften. Mitgliederschwund ist kein Privileg der Kirchen. Wann nimmt man aktuell noch die Arbeit der Gewerkschaften in der Öffentlichkeit wahr? Nur bei ritualisierten Tarifverhandlungen und entsprechenden Streiks? Wenn es um den Erhalt von Arbeitsplätzen geht? Wie stehen die Gewerkschaften heute zu gesellschaftlich brisanten Themen wie: Migration und Flucht? Steigende Arbeitslosigkeit bei gleichzeitigem Fachkräftemangel? Wirtschaftswachstum durch Aufrüstung? Verhältnis zur AfD?



Am Küchentisch nehmen **Guido Grüning**, Vorsitzender des DGBs, Stadtverband Wuppertal und **Stefan Seitz** Platz, langjähriger Redakteur der Wuppertaler Rundschau und Moderator der Politischen Runde in der VHS. Wie immer mit Livemusik, Eintopf und „Teilhabe“ der interessierten Besucherinnen und Besucher.

Gäste: Guido Grüning, Vorsitzender DGB - Stadtverband Wuppertal

Moderation: Stefan Seitz, Journalist und Moderator

Musik: Raimund Vach, Politische Lieder

Aufgetischt: Ein wärmerer, leckerer Eintopf! Eine Kooperation mit Café PRIO, Werth 87, Stadtmission Wuppertal. Köchin: Fidan Turan

APRIL 2026

FREITAG • 24 • 4 • 20 UHR • TICKETS: VVK 20€+/ERM. 12€ | AK 22€/12€

FRIDAY NIGHT JAZZ CLUB

BENEDIKT HESSE TRIO FEAT. CLAUDIA RAMOS BARRETO



Alles außer gewöhnlich: Hammond-Orgel, Trompete und Drums erzählen von endlosen Partynächten unter karibischem Himmel und vom Dämmerlicht in New Orleans.



Während über den Sümpfen Louisianas die Nacht hereinbricht, ist die Party in der Karibik längst in vollem Gange. Das Benedikt Hesse Trio entdeckt den Golf von Mexiko mit all seinen musikalischen Einflüssen und Parallelwelten. Ausgehend von New Orleans Funk und Afro-Cuban Jazz entwickelt das Trio ein facettenreiches Spiel, das pendelt zwischen Jazz-Standards und Evergreens, zwischen pulsierenden Tanzflächen und Szene-Lokalen, zwischen Cha Chas, Boleros und den Klängen des Big Easy. Die seltene Instrumentenkombination, ihr kraftvoller, leidenschaftlicher Sound und das blinde Verständnis untereinander zeichnen das Benedikt Hesse Trio aus. Immer im Gepäck: unterschiedliche musikalische Backgrounds, der Spaß am Spontanen – und natürlich die markanten Schlagzeugsoli ihres Frontmanns.

Doch das Trio ist tatsächlich mittlerweile auch mal ein Quartett: Mit Claudia Ramos Barreto als Sängerin und Violinistin entfaltet das Benedikt Hesse Trio eine neue Klangdimension. Die aus Havanna stammende Musikerin prägt den Sound mit einer eindrucksvollen Mischung aus Rhythmusgefühl und melodischer Tiefe.

Die Besetzung:

Volker Deglmann – Trompete

Benedikt Hesse – Drums

Gero Koerner – Hammond-Orgel

Claudia Ramos Barreto – Gesang / Violine

Ab 19 Uhr Catering (nicht im Eintrittspreis inbegriffen)

APRIL 2026

SAMSTAG • 25 • 4 • 20 UHR • TICKETS: VVK 20€+/ERM. 12€ | AK 22€/12€

GLOBAL-FOLK

LA KEJOCA



La Kejoca gehört seit ihrem gefeierten Freiheits-Album "Libertad" zu den Aushängeschildern handgemachter Folkmusik in Deutschland. **Keno Brandt**, **Jonas Rölleke** und **Carmen Bangert** vereinen unter dem Namen La Kejoca die Welt in ihrem einzigartigen „Global-Folk“: Mit eindrucksvollem Satzgesang, Geige, Whistles, Drehleier, Banjolele, Gitarren und Kontrabass bringen sie die Bühnen zum Beben.

Ihr musikalischer Weg begann 2015 und führte sie über erste Auftritte bei der "Musik in d' Lüchterkark" bis hin zu den großen Festivalbühnen, wie dem „Rudolstadt Festival“, „Venner Folk Frühling“ und den „Wacken Winter Nights“. Mit Wurzeln aus Südamerika, Portugal und Friesland verschmelzen sie traditionelle Texte und Melodien mit neuen Klängen zu einer einzigartigen Botschaft für Menschenrechte, Freiheit und Toleranz. Ausgezeichnet mit dem "Preis der deutschen Schallplattenkritik" und dem "Dieter-Wasilke-Folkförderpreis", haben sie längst bewiesen: LA KEJOCA ist nicht einfach nur Musik – es ist ein Lebensgefühl!

Carmen Bangert gewann 1. Preise im Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ und sang mehrere Jahre im Landesjugendchor NRW. Schon in ihrer Jugend interessierte sie sich außerdem für Folk und Jazz, spielte Schlagzeug, Gitarre und begann mit Gesangsunterricht. An der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf studierte sie Operngesang und lernte dort die Musiker Keno Brandt und Jonas Rölleke kennen, die ihre Begeisterung für Folk teilten. 2016 gründeten die drei Kommilitonen das Global Folk Trio „La Kejoca“. Mit ihrem Freiheitsalbum „Libertad“ gewannen sie 2022 den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“. Carmen Bangerts breit gefächertes musikalisches Schaffen erstreckt sich von Alter Musik als Mitglied des Ensembles „Collegium Frisia Vocalis“, über Operngesang mit „Fünf Sterne Deluxe“ und dem „Takeover! Ensemble“, Sängerin und Multiinstrumentalistin in diversen Folk-Formationen, über klassische Liederabende und ihr Wirken als Altistin in Oratorien.

Keno Brandt wuchs mit der Musik der plattdeutschen Folkband LAWAY seines Vaters auf, in der er seit den frühen 2000ern als Keyboarder, Bassist und Gitarrist tätig ist. Nach seinem Kirchenmusik- und Klavierstudium in Bayreuth wechselte Keno Brandt an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, wo er die A-Prüfung in Kirchenmusik, sowie den Master in Operngesang erlangte. Als Sänger war er an der Deutschen Oper am Rhein und am Theater Hagen engagiert und tritt regelmäßig in Konzerten und Oratorien auf. Neben den „klassischen“ Pfaden stand er auch mit den „Toten Hosen“ und „Fünf Sterne Deluxe“ auf den Bühnen der Tonhalle Düsseldorf, der Laiezhalle Hamburg und der Essener Philharmonie. 2013 gründete er das Ensemble „Collegium Frisia Vocalis“. Diverse CD-Aufnahmen und Auftritte im Fernsehen dokumentieren sein breitgefächertes, künstlerisches Schaffen.

Jonas Rölleke hatte neben seiner klassischen Ausbildung und Aktivität in Jugendorchestern schon immer eine Affinität zu Folk-Musik, Improvisation und Lagerfeuerliedern. Noch während seines Studiums an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf fing er 2014 an bei der Friesischen Folkband „Laway“ als Geiger zu spielen. Die klassische Musik ist jedoch weiterhin ein wichtiger Bestandteil seines musikalischen

APRIL 2026

Schaffens. Er spielte einige Jahre im „Converse String Quartet“, war schon als Solist mit dem Violinkonzert von Beethoven zu hören, tritt regelmäßig mit Kammermusik und in verschiedenen Barock-Ensembles auf und spielt als Gast in der Philharmonie des Theaters für Niedersachsen. In der Band „La Kejoca“ spielt er zudem Gitarre und singt leidenschaftlich gern.

Internet: la-kejoca.de

La Kejoca sind:

Carmen Bangert – Gesang/Gitarre/Drehleier

Keno Brandt – Gitarre/Gesang

Jonas Rölleke – Gitarre/Violine/Gesang

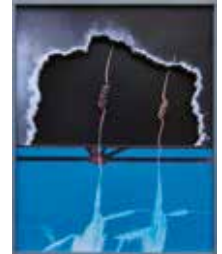
SONNTAG • 26 • 4 • 16 UHR • TICKETS: EINTRITT FREI

AUSSTELLUNG – FINISSAGE

KLAUS KÜSTER Fotoscultura, Fotogramm

Mit Klaus Küster präsentierten wir einen der originellsten und produktivsten bildenden Künstler, die das Bergische Land hervorgebracht hat. Als Bildkünstler bevorzugt er das technische Medium der Fotografie, und verbindet es mit plastischen Elementen zu einer eigenständigen Objekt-Kunst (*Fotoscultura*). Und greift immer wieder auf die älteste, vortechnische Herstellung des Lichtbildes zurück: Das *Fotogramm*.

Bei der Finissage besteht die Gelegenheit, mit dem Künstler über seine Arbeiten zu sprechen.



**Immobilien
verkaufen mit**



Kontaktieren Sie uns:

Telefon: 0202 / 60 00 55
info@immobilien-wuppertal.de
www.immobilien-wuppertal.de

MAI 2026

FREITAG • 1 • 5 • 20 UHR • TICKETS: VVK: 20€/+/12€ ERM. | AK: 22€/12€ ERM.

IMPROVISIERTE KLASSIK

TALES FOR TWO TRIFFT ENTRETEMPS Improvisationen zwischen Renaissance und Zukunft

Vom Pariser Innenhof auf die Bühne der Bandfabrik. Alles begann im März 2025 in der Cité internationale des Arts in Paris. Ein zufälliger Moment: Der Klang italienischer Renaissancemusik weht über den Hof, bricht auf in freie Improvisation und findet sanft zurück in seine barocke Struktur. Aus dieser Begegnung zwischen den Ensembles von Jakob Jentgens und Anna Fusek entstand ein Quartett, das heute musikalische Brücken schlägt, die Jahrhunderte überspannen.



Das musikalische Konzept:
Zwischen Struktur und Freiheit

Dieses Programm ist mehr als ein Konzert – es ist eine Live-Erkundung der europäischen Musikgeschichte.

Die Wurzeln: Wir reisen zurück zu den Anfängen unserer heutigen Tonalität. Filigrane Renaissance-Themen bilden das Fundament.

Der Kontrast: Die historische Klangwelt von Laute, Theorbe und Blockflöte trifft auf die moderne Ausdruckskraft von Saxophon und Kontrabass.

Die Wandlung: In virtuosen Dialogen verwandeln sich festgeschriebene Kompositionen fließend in zeitgenössische Improvisationen. Dabei verschmelzen erweiterte Spieltechniken des Saxophons mit dem rhythmischen Puls des Barock.

Die vier Virtuosen – eine gemeinsame Sprache:

Anna Fusek (Flöte, Violine, Klavier): Eine Ausnahmereise der Alten Musik. Die Multi-Instrumentalistin debütierte als Solistin in der Berliner Philharmonie und leitet heute europaweit Ensembles zwischen Barock-Oper und moderner Performance.

Gianluca Geremia (Renaissancelaute, Theorbe): Der junge Meister aus Venedig verbindet historische Treue mit zeitgenössischem Geist. Er ist Preisträger bedeutender Wettbewerbe und gefragter Solist in Orchestern wie Il Pomo d'Oro.

Béla Bluche (Kontrabass): Ein musikalischer Grenzgänger. Er verwebt Einflüsse aus Klassik, Jazz und Rock zu einem tiefen, erdigen Groove, der das Quartett rhythmisch zusammenhält.

Jakob Jentgens (Saxophon): Ein Klangsüher in der Improvisation. Er nutzt sein Instrument als Brücke zu Tanz und Performance, um Hörgewohnheiten zu erweitern und emotionale Begegnungsmomente zu schaffen.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Wuppertal.
Höreindrücke – Entretemps: <https://entretemps-music.com/videos/>

MAI 2026

SONNTAG • 3 • 5 • 11 UHR • TICKETS: VVK 20€/+/ERM. 12€ | AK: 22€/12€

KLASSIK AM RAND

MATINEE: ALEXANDER PANKOV Kompositionen von Alfred Schnittke



Ausgewählte Kompositionen eines der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts werden in diesem Konzert in Szene gesetzt. Das Publikum begibt sich auf eine Reise durch starke Kontraste, expressive Brüche, tiefe Melancholie und große

Menschlichkeit. Aktueller denn je wirkt das Konzert als ein musikalisches Gespräch der Gegenwart.

Alfred Schnittke gilt als Begründer der Polystilistik – einer Musik, die verschiedene Stile und Epochen miteinander verbindet. In seinen Werken verarbeitete er existenzielle Fragen wie Gut und Böse, Glaube und Zweifel, Leben und Tod. Seine Klangsprache ist tief emotional, oft tragisch und spiegelt die Konflikte des 20. Jahrhunderts wider.

Diese Klassik-Matinee ist unsere Hommage an das „Instrument des Jahres“ – das Akkordeon.

Alexander Pankov zählt zu den herausragendsten Akkordeonisten seiner Generation und bringt vielfältige musikalische sowie kulturelle Einflüsse ein.

Mit seinen neuen Schnittke-Arrangements erleben Sie nahezu ausschließlich Weltpremierer, da die meisten dieser Stücke noch nie auf dem Akkordeon gespielt wurden. Schnittkes Werke, ergänzt durch Kompositionen von Barock und Wiener Klassik, verschmelzen zu einer faszinierenden, visionären Klangwelt, die nachhaltig beeindruckt und berührt.



WIR LIEBEN
KAFFEE

CHI Rösterei
COFFEE



Friedrich-Ebert-Straße 40, Wuppertal

MAI 2026

DIENSTAG • 5 • 5 • 19:30 UHR • TICKETS: EINTRITT FREI

VORTRAG UND GESPRÄCH

LANGERFELD IN DER NS-ZEIT



So manches muss man wissen, um gesellschaftliche Entwicklungen heute besser zu verstehen. An diesem Abend werden Themen angesprochen wie der Kampf zwischen Deutschen Christen und der Bekennenden Kirche in Langerfeld. Die relativ unbekanntem gewalttätigen Auseinandersetzungen beim Schützenfest im Sommer 1934 zwischen Langerfelder Schützen und der SA. Es werden Langerfelder NS-Größen und Widerstandskämpfer*innen vorgestellt. Darüber

hinaus geht es um einen verschwundenen Flugplatz, um Zwangsarbeit bei der Firma Espenlaub sowie bei anderen Langerfelder Unternehmen. Referent: **Dr. Stephan Stracke**, Jahrgang 1964. Historiker, Promotion (Freie Universität Berlin), Magister (Bergische Universität Wuppertal), Promotionsstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung (Dissertation zu den "Wuppertaler Gewerkschaftsprozessen"). Autor vieler Publikationen und Mitbegründer des „Vereins zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V.“

Eintritt frei. Wir bitten um eine Spende für die Arbeit des Geschichtsvereins!

SAMSTAG • 9 • 5 • 12 UHR • TICKETS: EINTRITT FREI

RESTAURANT DAY

RESTAURANT DAY

Am Samstag, 9. Mai 2026, ist wieder **Restaurant Day** in den Stadtteilen von Wuppertal! Für ein paar Stunden kann jeder ein eigenes kleines Restaurant eröffnen – zu Hause, im Garten oder wo auch immer.

Auch die **Bandfabrik** ist wieder dabei und lädt von **12–17 Uhr** zu einer gemütlichen Bergischen Kaffeetafel ein. Kommt vorbei und genießt den Tag voller Begegnungen, Geschmack und guter Stimmung!



Über eine Spende zur Deckung unserer Kosten freuen wir uns.

HUTZEL
Die Bio-Bäckerei. Bioland

GUTES BROT

...macht glücklich!

Viele Dinkel- und vegane Spezialitäten

alle Verkaufsstellen unter: www.hutzelbrot.de
Tel. 02 34 - 45 05 90 (Bo) • 02 02 - 2 59 59 59 (Wtal)

MAI 2026

SONNTAG • 10 • 5 • 15 UHR • TICKETS: VVK 13€+/ERM. 10€ | AK 16€/10€

TANZWORKSHOP

BALFOLK Mit der Weltmusik-Combo RattaTutti

„RattaTutti“ – das klingt nach Wirbelwind, nach Rhythmus, nach einem Augenzwinkern. Der Name spielt mit dem italienischen „a tutti“ – für alle – und genau das ist Programm: hier sind wirklich alle eingeladen, sich vom ersten Ton an mitreißen zu lassen. Über Grenzen hinweg und zeitlos geht die Kombination aus lebendig-fröhlich gespielter Balfolk-Musik und wehmütigen-innigen Balkanstücken direkt in Herz und Füße! Die Weltmusik-Combo RattaTutti spielt auf und lässt neben französischen, skandinavischen, griechischen und israelischen Liedern auch krumme Balkan-Rhythmen, Eigenkompositionen und ein bisschen südamerikanisches Lebensgefühl erklingen.

Die Melodien greifen ineinander wie die Hände im Kreis, mal temperamentvoll und treibend, mal leicht und beschwingt. „RattaTutti“ steht für Klang, der bewegt. Ob im Paar, im Kreis, in der Gasse oder als Kette - es will getanzt werden!

Balfolk wird immer beliebter – das gemeinsame Tanzen schafft ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft. Jeder kann mitmachen - ein abwechslungsreiches Tanzvergnügen- die Freude zählt.

Die Tänze – traditionelle wie moderne sind vorwiegend einfach, schnell zu erlernen und werden angeleitet, so dass auch Anfänger gut mitmachen können. Ein Partner/Partnerin ist nicht erforderlich.



15:00 - 16:00 Uhr: Tanzworkshop

16:00 - 18:00 Uhr: Bal – abschließend Schlusssession zum Tanz.

Anmeldung unbedingt Online über Wuppertal-live.de

Leitung: **Annette Kerber-Assigno**

FREITAG • 22 • 5 • 19 UHR • TICKETS: VVK 10 €+ | AK 12 €

TANZABEND

DANCE TO THE MUSIC

Die Bandfabrik fährt ab: Tolle Sounds, Bekanntes und weniger Bekanntes aus den Sixties und den folgenden Jahrzehnten. Alles zum Tanzen! Wünsche willkommen. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird weiter getanzt! **Heiner Kistner** legt auf.

MAI 2026

DONNERSTAG · 28 · 5 · 19:30 UHR · TICKETS: VVK 12€+/ERM. 8€ | AK: 14/8€

TEXTE & TÖNE

LAGEBESPRECHUNG. MITTEN IN 2026 OLAF REITZ UND ANDRE ENTHÖFER



Höchst aktuelle Texte, die eine literarische und zugleich politische Qualität haben, werden von den Akteuren gefunden, rezitiert und musikalisch kommentiert. Angesichts heutiger Schnelllebigkeit ist bei Redaktionsschluss nicht ersichtlich, was das Jahr 2026 politisch, wirtschaftlich, kulturell noch vorhält.

Die Intensität der Abende kontrastiert schnelllebige Nachrichtenmeldungen und oberflächliche Kommentare.

Die Rezitationen von **Olaf Reitz** (Schauspieler, Sprecher, Performer) und die Improvisationen **Andre Enthöfers** (Klarinette, Saxophon) greifen auf eine Weise ineinander, die die Grenzen zwischen Alltag, Realität und Kunst verschwimmen lassen.

Wir danken herzlich für die Förderung der Reihe durch die „Stiftung W.“!

FREITAG · 29 · 5 · 20 UHR · TICKETS: VVK 18€+/ERM. 12€ | AK 20€/12€

FRIDAY NIGHT JAZZ CLUB

FREDERIK HESSE QUINTETT



Das Frederik Hesse Quintett präsentiert eine eindrucksvolle Sammlung aus Eigenkompositionen sowie Stücken aus dem Repertoire des Modern Jazz. Die Band zeichnet sich durch kreative Ideen, kom-

munikatives Zusammenspiel und individuelles Können aus. Sie verbinden energetische Rhythmen mit sanften Melodien und färben die Musik durch einen auffallend warmen und dunklen Klang.

Paula Steimer (Altsaxophon): Mit ihrem 2023 gegründeten Paula Steimer Quintett veröffentlichte sie 2024 ihr Debütalbum „Thinkin“ und tourt damit seitdem durch deutsche Jazzclubs.

Frederik Hesse (Trompete/Flügelhorn): Er studiert derzeit im Masterstudiengang Jazz an der Folkwang Universität der Künste. Als Bandleader veröffentlichte er 2024 mit seinem Frederik Hesse Quintett das Debütalbum Time Flies.

Paul Küppers (Klavier): Er leitet zwei eigene Projekte und ist Co-Leader der Band M.E.I.N.E.R.

Lena Lorberg (Bass): Sie ist seit 2025/2026 Mitglied des Bundesjazzorchesters (Bujazzo).

Jakob Görriis (Drums): Er wurde bereits mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet.

Ab 19 Uhr Jamaikanische und karibische Küche von „Koala Mini Catering Service“ (nicht im Eintrittspreis inbegriffen)



MAI 2026

SONNTAG · 31 · 5 · 16 UHR · TICKETS: EINTRITT FREI

AUSSTELLUNG – VERNISSAGE

MATTHIAS NEUMANN Hinter der Linse – Ansichten des Ungesehenen

Seit zehn Jahren betreibt der Fotograf Matthias Neumann mit seinen auf vielen Reisen im In- und Ausland entstandenen ›Urbanics‹ genannten Bildern eine optische Erforschung städtischen Lebens. Doch er ist weder als Reporter, noch als Dokumentarist unterwegs, er betreibt keine klassische *street photography*. Ihn interessiert nicht das Pittoreske, nicht die ungewöhnliche Perspektive. Ihn interessiert nicht, was er sieht, nicht, worauf er seine Kamera richtet, sondern was daran sichtbar wird. Er konzentriert seinen Blick auf eine Situation, reichert ihn solange an, bis in ihm eine eigene ästhetische Struktur dessen erscheint, was er betrachtet. Das so entstehende Bild bildet nicht ab, sondern zeigt die Entdeckung einer Ordnung im Sichtbaren.



So erschließen die Bilder den auf ihnen erscheinenden Menschen die Situation, in der sie sich im Moment des Kameraverschlusses befanden, die sie selbst nicht wahrnehmen konnten. Das Bild entsteht in dem Moment, in dem im Blick des Fotografen eine Komposition erscheint, die die Situation kommentiert, die es zeigt. So betreiben diese Bilder eine ästhetische Aufklärung, eine Erschließung der Wirklichkeiten, die denen verborgenen bleibt, die sich in ihr befinden.

Mathias Neumann, 1960 in Frankfurt a.M. geboren; Musikstudium; 1991-2026 Bratschist im Sinfonieorchester Wuppertal; seit 1991 parallel Studium Künstlerische Fotografie (Folkwangschule Essen, Master 2012 FH Bielefeld); seit 1991 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen.

Ausstellungsdauer: 31.05. - 28.06.2026

Öffnungszeiten: Bei anderen Veranstaltungen und nach vorheriger Vereinbarung mit dem Büro der Bandfabrik (telefonisch oder per Mail).



Albatros Apotheke



Ihre Apotheke am Langerfelder Markt!

Spitzenstraße 1-3, 42389 Wuppertal

Telefon: 0202/60 60 88 · www.albatros-apotheke-wuppertal.de

JUNI 2026

SONNTAG • 14 • 6 • 11 UHR • TICKETS: VVK 18€+/ERM. 12€ | AK: 20€/12€

KLASSIK AM RAND

ensemble50: „STELL DIR VOR ...“ Klangwelten komponierender Frauen



ensemble50 – der Name ist Programm: Es steht für die weibliche Hälfte der Musikwelt und für die Vision einer gleichberechtigten Repräsentation von Komponistinnen im klassischen Konzertbetrieb.

Mit „STELL DIR VOR ...“ will das ensemble50 die

oft übersehenen schöpferischen Beiträge von Komponistinnen in der Musikgeschichte und der Gegenwart sichtbar und hörbar machen. Es ist ein Plädoyer für mehr Vielfalt, weg von männlich dominierten Programmgestaltungen, hin zu einer diverseren Musiklandschaft. Es ist eine Einladung, Musikgeschichte aus weiblicher Perspektive neu zu entdecken.

Eva Högel (Violine): Sie studierte an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin und am CNS-MD Lyon. Die Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend Musiziert“ widmet sich neben dem klassischen Repertoire intensiv der historischen Aufführungspraxis sowie der zeitgenössischen Musik. Seit 2013 lebt sie in Wuppertal und ist aktuell Mitglied der 2. Violinen im Sinfonieorchester Wuppertal. Ein besonderes Anliegen ist ihr die leidenschaftliche Musikvermittlung und die Förderung des musikalischen Nachwuchses.

Rafael Catalá Salvá (Violoncello): Er blickt trotz seines jungen Alters auf eine beeindruckende internationale Laufbahn zurück. Der mehrfache Wettbewerbsieger studierte in Graz und vervollkommnet sein Spiel aktuell im Masterstudium an der HfM Saar. Neben seiner Tätigkeit als Akademist der Deutschen Radio Philharmonie trat er als Solist und Kammermusiker weltweit auf, darunter bei den Salzburger Festspielen und in der Nationalphilharmonie Warschau.

Jee-Young Phillips (Klavier): Sie erhielt ihre Ausbildung am Seoul-Art-Gymnasium in Korea und schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Standort Wuppertal) mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Die Preisträgerin internationaler Wettbewerbe konzertiert weltweit als Solistin, Liedbegleiterin und Kammermusikerin, was durch zahlreiche CD-Produktionen dokumentiert ist. Heute gibt sie ihr Wissen als Dozentin bei internationalen Meisterkursen sowie als hauptamtliche Dozentin an der Musikhochschule Köln/Wuppertal weiter.



Wir sind Wuppertal- stärker.

Die Wuppertaler Stadtwerke fördern das soziale Miteinander und unterstützen viele Projekte und Initiativen in der Stadt.

WIR SIND
WEGBEREITER

WSW.

JUNI 2026

COME TOGETHER

OFFENES HAUS IN DER BANDFABRIK • EINTRITT FREI

Für nette Leute, Nachbarn, Zugereiste sowie Menschen, die gern einen schönen Abend mit anderen verbringen, sich übers Quartier oder über die Welt austauschen wollen nach dem Motto: „Treffen, Tötern, Tanzen...“. Im Vordergrund steht Begegnung. Nix muss. Bei Bier, Wein, Schorle, Schmalzstullen. Gäste mit Live-Musik und Texten sowie der gut auflegende Heiner Kistner tragen zur schönen Atmosphäre an den Donnerstag-Abenden bei:

DONNERSTAG • 16•4 • 19 UHR – **Ottmar „Otti“ Ay** – Welthits op Platt. Ein Abend in Wuppertaler Mundart.

DONNERSTAG • 7•5 • 19 UHR – **5BEATS aus Schwelm** – Musik der 60er und 70er Jahre

DONNERSTAG • 21•5 • 19 UHR – **Heiner Kistner legt auf ...**
(Aktionstag: Zusammenhalt in Vielfalt)

DONNERSTAG • 18•6 • 19 UHR – **LIEBLINGSTEXTE** (Gäste tragen Texte, Kurzgeschichten, Gedichte vor).



WEINHANDLUNG LAPINSKI

Ihre Adressen für Wein im Tal:

Vohwinkel:
Düsseldorfer Straße 215
42327 Wuppertal
Tel. 0202-714643

Cronenberg:
Hauptstraße 89
42349 Wuppertal
Tel. 0202-470525



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter:
shop.wein-lapinski.de | team@wein-lapinski.de

Öffnungszeiten: Di.-Do. 15:00-18:30 | Fr. 13:00-18:30
Sa. 10:00-14:00 | Mo. geschlossen

JUNI 2026

SAMSTAG • 20 • 6 • 20 UHR und SONNTAG • 21 • 6 • 17 UHR
WELTMUSIK

MARIJKE & MICHEL WIESENEKKER AMSTERDAMS GITAAR EN MANDOLINE DUO Album Release: 'Wilde Schönheit' - feierliche Präsentation der 12 neuen Tracks

Diesen Juni bringen Marijke en Michiel „Wilde Schönheit“ mit ins Bergischen Land! Für die Taufe ihres neuesten Albums haben sie die Bandfabrik ausgewählt. Rumba de Camargue, Tango aus Argentinien, bluesy & jazzy Klänge, eigene Arrangements und Songs: „Wilde Schönheit“ ist eine persönliche Reflektion musikalischer Freundschaften und Erlebnisse der vergangenen Jahre. Mit dabei auf der Bühne sind einige ihrer liebsten Instrumenten: Neben Gitarre und Mandoline, spielen sie Mundharmonika, Mandola, Bouzouki, Lapsteel und E-Bass. Alles live und direkt aus dem Herzen!



Seit 1999 musizieren die Geschwister Marijke & Michiel Wiesenecker zusammen als das „Amsterdams Gitaar en Mandoline Duo“. Geboren in Amsterdam, zogen sie Anfang der 2000er Jahre nach Wuppertal, um dort Gitarre und Mandoline zu studieren, zu wohnen und zu leben. Das Duo verlegt seine CDs und Noten beim eigenen Label „Wouldn't Listen“ - lieber kreuz und quer als durchschnittlich. Für mehr Information sowie Hörbeispiele: www.wiesenecker.com.

Die Veranstaltung findet in geschlossener Gesellschaft statt. Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie gern mit den Künstler*innen oder dem Büro der Bandfabrik Kontakt aufnehmen.

JUNI 2026

FREITAG • 26 • 6 • 20 UHR • TICKETS: VVK 20€/ERM. 12€ | AK 22€/12€
FRIDAY NIGHT JAZZ CLUB

IRINA'S QUARTET



In Irina's Quartet hat ihre Gitarre eine ähnliche Rolle wie die Gitarre in der Musikgeschichte der letzten 100 Jahre: Sie verbindet und verquickt musikalische Genres, Epochen, Orte und streckt ihre Fühler aus zum nächsten modernen Sound. Irinas Eigenkompositionen sind Fusion im besten Sinne – Fusionen von Powerballade mit Blues-Sounds, Modern Jazz mit Latin, Funk im Jazz-Quartett-Setting, Swing in Rock-Besetzung. Dabei arbeitet Irina mit eingängigen Riffs, Pocket, teils komplexen aber trotzdem intuitiv greifbaren Melodien – präsentiert mit lebhafter und leidenschaftlicher Improvisation und Interaktion der vier Musiker*innen.



Irina's Quartet sind:
Irina Alekseeva – Gitarre
Nicholas von der Nahmer – Keys
Jonas Heck – Schlagzeug
Emil Buchholtz – E-Bass

Ab 19 Uhr Jamaikanische und karibische Küche von „Koala Mini Catering Service“ (nicht im Eintrittspreis inbegriffen)
Wir sind dankbar für die Förderung des Konzertes durch die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung / jazz@undesigned.

MONTAG • 29 • 6 • TICKETS: EINTRITT FREI
KUNSTWOCHE

KUNSTWOCHE 26

Eine Woche lang arbeiten Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Disziplinen (Malerei, Installation, Druckgrafik, Objektdesign, Musik, Tanz, Literatur, Videokunst) in der Bandfabrik.



Für mich. Für Wuppertal.

Von Theater bis Kunst. Von Musik bis Tanz.

Ihre Leidenschaft. Ihr Projekt. Unsere Förderung. Wir unterstützen Ihr Engagement für mehr Vielfalt in der Wuppertaler Kulturszene. Aus Überzeugung – schon immer.

Wie das geht? Schauen Sie nach unter sparkasse-wuppertal.de/nachhaltiges_engagement



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Wuppertal



Wir sind unseren Förderern und Kooperationspartnern dankbar: ChiCoffee; Kulturbüro der Stadt Wuppertal; Kommunales Integrationszentrum Wuppertal; Proviel GmbH, Unternehmensdienstleister; Stadtparkasse Wuppertal; Stiftung W., Wuppertal; Kulturloge Wuppertal; Wuppertal-live; Frank Müller Immobilien; Albatros Apotheke; Weinhandlung Lapinski; Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW; Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung; Wuppertaler Stadtwerke; Bäckerei Hutzel; Bezirksvertretung Wuppertal Langerfeld-Beyenburg und dem Landesmusikrat NRW.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadtparkasse
Wuppertal



WSW.



STADT WUPPERTAL
KULTURBÜRO



KULTURLOGE



LANDESMUSIKRAT.NRW

proviel



STIFTUNG W.



Die Bandfabrik ist ein Ort für hochwertige Kunst, Kultur und lebendige Diskurse zu gesellschaftlichen Fragen – in einem Quartier in Randlage. Internationale Künstlerinnen und Künstler schätzen hier ebenso wie Besucherinnen und Besucher aus der Region die besondere Atmosphäre des Hauses.

Dem Verein „Kultur am Rand e.V.“ gelang es, einen Ort der Industriekultur in einen Raum für „Ideenweberei“ und Kreativität zu verwandeln. Die Bandfabrik erzählt von über 120 Jahren Wandel und Arbeit in der Region und bewahrt dabei ihren eigenen Zauber: Hier wirken „gute Geister“, die Offenheit, Begegnung und neue Formen des Denkens und Fühlens möglich machen.

„Kultur am Rand e.V.“ ist ein ehrenamtlich getragener, gemeinnütziger Verein, dessen Arbeit sich vorwiegend aus Spenden finanziert.

Spendenkonto

IBAN: DE10 3305 0000 0000 3027 37 (Stadtsparkasse Wuppertal)

Kontakt

Kultur am Rand e.V. in der Bandfabrik
Schwelmer Straße 133 · 42389 Wuppertal
www.bandfabrik-wuppertal.de · office@bandfabrik-wuppertal.de
Telefon +49 (0)202 69851933

Die Pressematerialien wurden von den Künstler*innen zur Verfügung gestellt.
Design: wppt:kommunikation

DER WEG ZUR KULTUR AM RAND

Mit Öffis: Buslinien 604 und 608, Haltestelle Flexstraße

Mit dem Auto: Parkplätze stehen an der Schwelmerstraße und Pülsöhde zur Verfügung.

Die Bandfabrik öffnet 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Veranstaltungen sind meist bestuhlt, Sitzplatzgarantie gibt es aber nicht. Menschen mit Mobilitätseinschränkung haben Zugang über eine Rampe an der Kopfseite des Gebäudes. Eine behindertengerechte Toilette befindet sich im Innenraum.

Bitte beachten Sie Aktualisierungen unseres Programms (wuppertal-live.de, unser Newsletter, bandfabrik-wuppertal.de und in den Medien)!

Tickets

Online: www.wuppertal-live.de



Vorverkauf: Tickets sind bequem online über wuppertal-live sowie bei den Vorverkaufsstellen in den Stadtteilen und den umliegenden Städten zu erwerben, die an wuppertal-live angeschlossen sind.



Ermäßigte Preise für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, BezieherInnen von Transferleistungen